

Voraussicht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 31

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449133>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Bäuerlein am Himmelstor

Ein Bäuerlein kommt zum Himmelstor,
Sankt Peter tritt sofort hervor
Und ruft ihm freundlich: „Komm herein!“
Nur schüchtern folgt das Bäuerlein,
So daß der Himmelspförtner fragt:
„Was folgst du mir so gar verzagt?“
Da spricht der arme Bauersmann
Den alten Heil'gen also an:
„Sieht man da drinn auch Steuern ein?
Und Zins und Brothen obendrein?“
Sankt Peter drauf: „So komm doch nur,
Von all' dem ist da keine Spur!“
Jetzt springt das kluge Bäuerlein
In vollster Freud' zum Tor hinein;
Von allem Zweifel gänzlich frei,
Ob das da drinn der Himmel sei!

Dr. Sauß

Allgemeine Redensarten

„Klein aber mein!“ grinste der Kusse, als
ihn die Laus biß.
„Das ist mir Pomadel!“ sagte die Köchin
und rieb sich ihr Haar mit Salatöl ein.
„Ich bin kein Freund von Paradoxen!“
meinte Herr Ehrlich, als er einen Gigerl-
Offizier sah.

„Da geht nichts darüber!“ sagte der
Wachtposten, als er vor der gesperrten
Brücke stand.

„Das ist nicht Sisch noch Sleich!“ sagte
Herr Wamperl, als ihm seine Frau nur
Gemüse beim Mittagstisch vorsetzte.

„Das sind die schlechtesten Brüchte
nicht!“ nickte der Gleiche, als ihm Leber-
knödel als Bratäpfel vorgesetzt wurden.

„Ein süßer Trost ist mir geblieben!“
lispelte Bräulein Schleckmund und ging an
fleischlosen Tagen zum Konditor.

„Der Geist ist willig, aber das Fleisch
ist schwach!“ seufzte der Reisende, als ihm
ein Miniatur-Beefsteak vorgesetzt wurde.

„Das ist ja der reine Kohl!“ sagte der-
selbe, als er eine vegetarische Speisekarte
durchlas.

„Nur immer schneidig!“ lachte die Nähe-
rin, als sie ihre Schere zur Hand nahm.

„Das Sortkommen wird einem schmer
gemacht!“ fluchte der Dieb, als ihn die
Polizei ertuschte.

„Maß halten ist gut!“ sagte der weise
Thales, da dachte er natürlich an die
Münchner Hofbräumäß.

„Das Beste ist das Wasser!“ lehrte Win-
dor, aber ich muß nicht von allem Guten
haben, sagte Süßel und trank Bier.

Vorausicht

Es muß doch bald Frieden werden. Die
Kreibereien der Diplomaten aller kriegsführenden
Mächte haben lange genug gedauert. Es
kommt nur darauf an, welcher nun der „Ge-
riebenste“ von allen ist.

* * *

Angesichts der hohen Fleischpreise ist der
Ausdruck „Kindvieh“ heutzutage keine Injurie
mehr, sondern eher ein Zeichen von Hoch-
schätzung.

Häusliche Szene

Gatte: Warum bist du heute wieder so spät
nach Hause gekommen?

Frau (nennt ihm die — nicht sehr überzeu-
genden — Gründe).

Gatte: Das ist Schwindel!

Frau: Wenn ich dir nun aber schwöre...

Gatte: Dann ist es kein Schwindel
mehr, dann ist es — Meineid!

23. Ed.

Mit 5 Cts. für
eine Postkarte
haben Sie viel
gewonnen,
wenn Sie **sofort** unsern
Gratis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — **Stauffacherplatz** — Telegr.-Adr.: Papierlager
Pack- und Seidenpapiere Ersatz für Jute.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1
Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privataus-
künfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. Inkassoabteilung: Gültiges und rechtliches Inkasso.
Durchführung von Nachlassverträgen und Kon-
kursen.

Unser Name ist eine Garantie.

Als beste Qualitätszigarre
empfehle
ich meine Spezial-Marke zu 12 1/2 Cts., 100 Stück 12 Fr.
mit Brasil-Havana-Einlage.

W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

Kopien
10 Cts.
Platten 9/12
das Dtz. v.
Fr. 2.- ab.
**Photo-
Bär**
Löwenstr. 51.

Haarausfall
bestes Heilmittel „Zwibola“,
hergestellt aus der Heilkräut der
Zwiebeln. Zu beziehen durch den
allein. Hersteller **J. Kohlmann,**
Parf., Wuhtrasse 21, **Zürich 3.**
Preis per Flasche Fr. 3.—, 1549

Straussfedern 35—50 cm
lg., 3, 4, 5,
6 Fr., breite prima Federn 8, 10
bis 26 Fr. Verl. Sie Auswahl
zur Ansicht ohne Kaufzwang.
Fr. Kuster, Luzern,
Kappelgasse. 1525

Bruchbänder!
Loebck'sche Apotheke und Sanitäts-
Geschäft Herisau. 1584

Reelle Landweine

Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weininger,
Truttiker, Hengartner, Ossinger, Rafzer, Eglsauer etc.
— Fläscher, Döle und Fendant de Sion, Waadtländer —
Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Couperweine
empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

M. SCHOEFFTER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr.
83. I.

Anfertigung aller Herren-Carderobe in an-
erkannt gelegener Ausführung · Grosses
Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Bündner Pfirsichsteine
Das feinste und origi-
nellste Mandelkonfekt
in eleganten Packungen.
Confiserie HÜRSCH
Chur. 1561

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bari-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A
(Solothurn). 1511

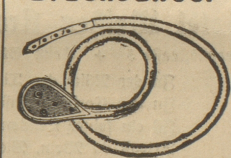
Sämtliche Holzblas-, Blech und
Saiteninstrumente, Handharfen
und Sprechmaschinen, Platten,
Musikalien, Saiten, Bestandteile
aller Art beziehen Sie anerkannt
billig u. gut bei

A. POPP
OLTEN 3 1513

Froburgstrasse, 2 Min. v. Bahn-
hof. — Illustr. Preisliste gratis.
Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH I

Bruchbänder



mit und ohne Feder, Leib-
binden für Hängeleib, Fett-
sucht, Wanderniere etc. 1639
Ferner **Gummi-Strümpfe**
für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat
empfiehlt zu massigen Preisen
Gummiwerkerei und
Bandagenfabrik
HOFFMANN
Elgg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.

AlleMänner

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle u. aufklärende Schrift
eines Nervenarztes Ab. Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von **Dr. Rumler's**
Heilanstalt, Genf 477.

Manicure! Körperpflege
empfiehlt 1612
Frl. B. Belfort, Bolleystr. 48

Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervöse
Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das
Migränpulver
Marke **BASA**. Schachtel à 1 Fr.
Alleinversand durch die **Schwanen-
Apotheke Baden (Aarg.)** 1426